

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

141 (22.5.1897) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141. Zweites Blatt. Samstag den 22. Mai (folgt ein drittes Blatt.) 1897.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 49393. Den Verkehr mit Giften betreffend.

Bei den im vergangenen Jahr vorgenommenen Besichtigungen der Geschäfte, in welchen gewerbmäßig mit Giften Handel betrieben wird, hat sich gezeigt, daß die einschlägigen Vorschriften in verschiedener Beziehung nicht in gebotener Weise zur Durchführung gelangt sind. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. Mai 1895 Nr. 48217 — Tagblatt 1895 Nr. 151 II. — weisen wir die Beteiligten nochmals auf die Verordnung vom 27. Februar 1895 und das derselben beigegebene Verzeichnis der Stoffe, welche als Gifte anzusehen sind, abgedruckt im Gesetz- und Verordnungsblatt 1895 Nr. VII Seite 67, hin, indem wir folgendes hervorheben:

Wer, ohne concessionirter Apotheker zu sein, Handel mit Giften treiben will, hat von seinem Vorhaben der Ortspolizeibehörde seines Wohnortes Anzeige zu machen. Die Ortspolizeibehörde ist hier das Bezirksamt, auf dem Lande das Bürgermeisterramt. Die Ortspolizeibehörde hat eine Bescheinigung über die erfolgte Anzeige auszustellen.

Die Bürgermeisterrämter haben von der Anzeige sofort dem Bezirksamte Mitteilung zu machen.

Gift darf nur an solche Personen abgegeben werden, welche als zuverlässig bekannt sind und das Gift zu einem erlaubten gewerblichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Zwecke benutzen wollen. Sofern der Abgebende von dem Vorhandensein dieser Voraussetzungen sichere Kenntnis nicht hat, darf er Gift nur gegen Erlaubnisschein abgeben. Die Erlaubnisscheine werden von der Ortspolizeibehörde nach Prüfung der Sachlage unter Benützung des Formulars ausgestellt, welches der Verordnung als Anlage III beigegeben ist. Hinter dem Wort „gemäß“ des Formulars (Seite 80, 3. Zeile von unten des Gesetzes- und Verordnungsblattes) ist einzufügen: „§. 13 der Verordnung vom 27. Februar 1895“. Die Erlaubnisscheine werden in der Regel nur für eine bestimmte Menge, ausnahmsweise auch für den Bezug einzelner Gifte während eines, ein Jahr nicht überschreitenden Zeitraumes gegeben. Der Erlaubnisschein verliert mit dem Ablaufe des vierzehnten Tages nach dem Ausstellungstage seine Gültigkeit, sofern auf demselben etwas anderes nicht vermerkt ist. An Kinder unter 14 Jahren dürfen Gifte nicht ausgehändigt werden.

Die in §. 1 Abs. 3 vorgeschriebene Anzeige an die Ortspolizeibehörde über den Handel mit Giften ist in zahlreichen Gemeinden seitens der dazu verpflichteten Gewerbetreibenden unterblieben und zwar vielfach in Folge des Umstandes, daß die Gewerbetreibenden darüber nicht völlig klar und unterrichtet waren, daß die von ihnen vertriebenen Waaren, wie Mineralsäuren, Kupfervitriol, Zuckersäure, Mineralfarben und dergl. unter die Vorschriften der gedachten Verordnung fallen. Insbesondere herrscht in den beteiligten Kreisen darüber Unsicherheit, welche der im Handel befindlichen Farben zu den Giften im Sinne der Anlagen zu der Verordnung gehören, zumal die im Handel gebräuchlichen Bezeichnungen nur selten über die Zusammensetzung der Farben Aufschluß geben. Zur Beseitigung dieses Mangels ist das nachfolgende Verzeichnis der gebräuchlichsten giftigen Farben unter Bezeichnung mit ihren Handelsnamen aufgestellt worden, welches als Richtschnur für den Vollzug der Verordnung in der fraglichen Hinsicht zu benützen ist.

Die hiernach zu erstattenden Anzeigen sind, soweit sie bisher unterlassen worden, alsbald nachzuholen.

Bei der Aufbewahrung der Gifte sind die einschlägigen Bestimmungen, insbesondere §§. 2, 3, 4 und 8 der Verordnung genau zu beachten.

Die Bürgermeisterrämter der Landgemeinden werden aufgefordert, das Vorstehende, soweit nötig, weiter bekannt zu geben und für den gehörigen Vollzug der Verordnung Sorge zu tragen.

Auf 1. Juli sind die Anzeigen der Personen, welche Handel mit den untenbezeichneten Giften treiben, hierher einzusenden. Sind solche Anzeigen nicht erstattet worden, so ist unter Feblanzeige zu beachten, ob keine Personen in der Gemeinde sich befinden, welche zur Erstattung der Anzeige verpflichtet gewesen wären.

Karlsruhe, den 17. Mai 1897.

Groß. Bezirksamt.
von Bodman.

Verzeichnis

von giftigen Farben im Sinne der Anlagen zu der Verordnung vom 27. Februar 1895, den Verkehr mit Giften betr.

Farben der Abteilung I.

a. Arsenhaltige Farben.

1. gelbe: dreifach Schwefelarsen unter dem Namen: Auriplament, gelbes Arsenlas, Königs-gelb, Oxyment, Rauschgelb, gelbes Schwefelarsen;
2. rote: Zweifach Schwefelarsen unter den Namen: rotes Arsenlas, Realgar, Rubin-schwefel, rotes Schwefelarsen;
3. grüne: Arseniksaures Kupferoxyd allein oder in Gemischen unter den Namen: Baseler Grün, Bergs-Grün, Casseler Grün, Englisches Grün, Hamburger Grün, Kalk-Grün, Kaiser-Grün, Königs-Grün, Leipziger Grün, Mal-Grün, Mineralgrün, Mittelsgrün, Moosgrün, Neugrün, Neuwieder Grün, Papageilgrün, Pariser Grün, Patentgrün, Saalfelder Grün, Scherli-Grün, Schweinfurter Grün, Wiener Dedgrün;

b. Quecksilberhaltige Farben.

Quecksilberpobid unter den Namen: Iodjinnober, Starlett;

c. Uranhaltige Farben.

Uran-saures Natrium oder Ammonit unter dem Namen: Urangelb.

Farben der Abteilung II.

Summigtutti.

Farben der Abteilung III.

1. Weiße Farben.

Basisch kohlen-saures Bleioxyd unter den Namen: Bleiweiß, Holländisch Weiß, Kremsler (Kremsiger) Weiß, Schiefer-Weiß, Schnee-Weiß, Silber-Weiß, Venetianer Weiß.

2. Gelbe Farben.

- a. Antimon-saures Bleioxyd unter den Namen: Antimongelb, Neapel-gelb;
- b. Bleioxyd, Lithargyrum allein oder in Gemischen unter den Namen: 1. Bleiglätte, 2. Casseler Gelb, 3. Massicot, 4. Mineralgelb, 5. Neugelb, 6. Pariser Gelb, 7. Silberglätte, 8. Turnero-Gelb;

- c. Chrom-saure Salze, insbesondere chrom-saures Blei-, Zink- und Baryumoxyd allein oder in Gemischen unter den Namen: 1. Citronengelb, 2. Chromgelb, 3. Gothaer Gelb, 4. Hamburger Gelb, 5. Kaiser-Gelb, 6. Königs-Gelb, 7. Neugelb, 8. Pariser Gelb, 9. Baryt-Gelb, 10. Steinbühler Gelb, 11. Zinkgelb, 12. Gelber Ultramarin;

d. Pikrinsäure und deren Verbindungen.

3. Rote Farben.

- a. Basisch chrom-saures Bleioxyd allein oder in Gemischen unter den Namen: 1. Chromorange, 2. Chromrot, 3. Chromjinnober, 4. Jinnoberrot;

- b. Mennige, Minnin, Bleirot, Bleijinnober, Pariserrot.

4. Grüne Farben.

- a. Kupferhydroxyd, essig-saures und kohlen-saures Kupferoxyd für sich oder in Gemischen unter den Namen: 1. Bremergrün, 2. Grünspan, 3. Malachitgrün, 4. Natürliches Berggrün, 5. Wiesengrün.

Vor-saures Kupferoxyd unter dem Namen: Borgrün, „griffreies“ Kupfergrün;

- b. Gemenge aus Chromgelb und einer blauen Farbe unter den Namen: 1. Apfelgrün, 2. Chromgrün, 3. Dedgrün, 4. Laubgrün, 5. Delgrün, 6. Seldengrün, 7. Smaragdgrün, 8. Viktoriagrün, 9. Grüner Jinnober;

- c. Gemenge aus Zinkgelb und einer blauen Farbe unter dem Namen: Zinkgrün.

5. Blaue Farben.

Kupferhydroxyd, kohlen-saures Kupferoxyd, Kupfersulfid für sich, oder in Gemischen mit andern Stoffen unter den Namen: Bergblau, Bremerblau, Kalkblau, Kupferblau, Mineralblau, Neublau, Neuwieder Blau.

6. Schwarze Farben.

Schwefelblei unter dem Namen Bleischwarz.

Bekanntmachung.

Nr. 51280. Den Ausbruch des Rothlaufs unter den Schweinen in Liedolsheim betreffend.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Gemeinde Liedolsheim die Rothlaufkrankheit unter dem Schweinebestand des Landwirts Heinrich Oberacker ausgebrochen ist.
Karlsruhe, den 20. Mai 1897.

Großb. Bezirksamt.
Schupp.

Evangelische Diakonissenanstalt.

Von dem Herrn Assessor Dr. A. Schmieder sind zum Andenken an seine verstorbenen Eltern unserer Anstalt 15000 Mark geschenkt worden, für welche reiche Gabe wir auch an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 20. Mai 1897.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

Außerordentliche Generalversammlung.

Montag den 24. Mai l. J., Abends 8 Uhr, findet bei Kamerad Paul Seher zum goldenen Kopf eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Wahl des Kommandanten.

Das Corps-Kommando.

2.1.

Louis Kautz.

M. Wirsner.

Fortsetzung der Versteigerung

am 24., 25., 26. und 27. d. M. von Betten, einem Rest Kastenmöbeln, Tischen, Polstergarnituren, einzelnen Divans, Spiegeln, Schirm- und Handtuchständern, fertiger Bettwäsche u. s. w.:

7 Wilhelmstrasse 7,

3.1.

Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

Gartenstraße 23 (Gehaus) ist der mittlere Stock, bestehend in einer Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr und Näheres zu erfragen Waldstraße 13.

Zu vermieten

ist per 1. Juli eine schöne Wohnung Klauvrechtsstraße 25 im 3. Stock von 3 geräumigen Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör, ferner ein sehr schönes Zimmer im 2. Stock, welches sofort beziehbar ist. Näheres Gartenstraße 10 auf dem Bureau.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. von ruhiger Familie auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3850 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Für sofort oder auf 1. Juni ist Schillerstraße 21 im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 5 ist ein sehr schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen solitlen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind zu vermieten. Näheres Hirschstraße 17 im 3. Stock.

* Hinkel 83, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten.

* Wilhelmstraße 12 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Hirschstraße 10,

nächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen zwei Stiegen hoch.

Pension-Anerbieten.

* Amalienstraße 14 (Ecke), zwei Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres daselbst.

Gute Pension

finden zwei gebildete junge Leute in besserem Hause des westlichen Stadtteils bei gebildeter Familie. Rest-Kantien werden gebeten, Offerten unter Nr. 3849 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* 2.1. Luftkurgäste

finden in einem bebaulich eingerichteten Landhaus bei zwei einzelnen Damen freundlichen Aufenthalt. Das Haus liegt an der Bahn im schönen Enzthal, unweit Wildbad, und ist von Wald umgeben. Nähere Auskunft im Kontor des Tagbl.

Dienst-Anträge.

3.1. Suche per sofort ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeiten gegen hohen Lohn. Näheres Kriegstraße 32 im Laden.

2.1. Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen und Hausarbeiten pünktlich verrichten kann, findet sofort gutbezahlte Stelle: Gartenstraße 7, parterre.

Ein älteres Mädchen, welches gut und selbstständig kochen kann, die Haushaltungsgeschäfte übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, findet wegen Verheirathung des Mädchens auf 1. Juni Stelle bei kleiner Familie. Näheres Waldhornstr. 12, parterre.

3.1. Ein braves Mädchen für läusliche Arbeiten zum sofortigen Eintritt zu einer kinderlosen Familie gesucht. Lohn 30 Mark. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich Stelle als Kinder- oder Zimmermädchen: Kreuzstraße 11 a, parterre.

* 2.1. **Austreicher,** tüchtige, sucht sofort auf dauernde Beschäftigung **Carl Oberle,** Hebelstraße 1.

W. Küfer, ein jüngerer, findet vorzügliche Stelle in einem Hotel 1. Ranges nach Strazburg. Näheres bei **J. Wolzarth,** Abletstraße 5.

2.1. Gesucht

für ein Papierwaarengeschäft ein junger Mann unter günstigen Bedingungen. Offerten beliebe man unter Nr. 3851 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mehrere Handnäherinnen

gesucht. Näheres Kriegstraße 24 im Hinterhaus.

2.1. Stellen finden:

1 Oberkellner für ein Restaurant 1. Ranges, 1 für ein kleines Hotel, 5 flotte Kellnerinnen, 3 Restaurationsköchinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen. Bureau **C. Fahr,** Kaiserstr. 133.

* 3.1. Gesucht

Tags über zu einem zweijährigen Kinde ein kräftiges, anständiges Mädchen. Näheres Leopoldstraße 47 im 3. Stock.

Geübte

Einlegerinnen

werden gesucht bei

Elikann & Baer,
Papierwaarenfabrik,
Lachnerstraße 7/9.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei

Elikann & Baer,
Papierwaarenfabrik,
Lachnerstraße 7/9.

Alte Brauerei Kammerer.

Drei tüchtige Ausschleckerinnen werden auf Sonntag gesucht.

2.1. 2 kräftige Tagelöhner

finden Beschäftigung: Gartenstraße 7, im Bureau.

* **Ein jüngerer Laufbursche** wird für Morgen- und Abendstunden gesucht: Kreuzstraße 1, eine Treppe hoch.

* Ein verheiratheter Küfer

sucht sofort Stellung. Näheres Ettlingerstraße 43 im 5. Stock.

* Verkäuferinstelle-Gesuch.

Junge Wittwe sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen bei **C. Kraft,** Schützenstraße 30.

* Ein gesundes Mädchen

sucht sofort Stelle als Schenkamme. Zu erfragen Schillerstraße 16 im 4. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Ein Bursche von 16 Jahren, in Hausarbeit und im Serviren gut bewandert, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 3853 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Putzen sowie im Reinigen von Parquetböden. Zu erfragen Amalienstraße 33 im Seitenbau, eine Treppe hoch links.

* 2.1. Damenkleider

werden elegant und geschmackvoll angefertigt bei billigster Berechnung; auch werden zu jeder Zeit **Damenhüte** zum Garniren angenommen.

Jenny Spless,

Ludwig-Wilhelmstraße 10, 1. Etage.

* Ein Kanarienvogel

(Holländer), mit dunkels- und hellgrünem Gefieder, ist am 21. d. Mts. entflohen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Abzugeben: Akademiestraße 9 im 2. Stock.

Hund zugelaufen.

* Ein rother Dachhund, etwas weiß auf der Brust, ist zugelaufen. Abzubolen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld: Degenfeldstraße 6 im 2. Stod.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein großer, gut erhaltener Eisschrank, sowie ein Firmenschild sind billig zu verkaufen. Näheres Luitensstraße 59 im Boden.

2.1. Pianino,

ein sehr gut erhaltenes, ist preiswert zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wegzugshalber zu verkaufen:

* 2.1. Ein vollständiges Mahagonibett und ein Mahagonischrank mit Glashüren für Kleider oder Bücher: Bernhardtstraße 13 im 4. Stod.

Sparrost-Herd.

Ein beinahe noch neuer, mittlerer Herd mit Messingstange und Email-Schiff ist preiswert zu verkaufen im Weissen Bären, Karl-Friedrichstraße 28.

Zweirad.

Ein Halbrager, Pneumatik, 97er Modell, nur einige Wochen gefahren, ist zu verkaufen: Kaisersstraße 170 im Seitenbau.

Kinderwagen.

* Ein neuer, feiner Kinderwagen ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 170 im 4. Stod.

* Zu verkaufen ist ein gut erhaltener

Fahrstuhl

(Rohrgeflecht) mit massivem, starkem Unterbau, bequem zum Sitzen, leicht und einfach zum Fahren, zu sehr billigem Preis: Wilhelmstraße 12 im zweiten Stod.

Ein hübscher Hund,

Leonberger Rasse, 2 1/2-jährig, sehr wachsam und gehorlig, ist Umzugs wegen zu verkaufen: Karlsstraße 81, parterre.

Kauf-Gesuch.

2.1. Eine gut erhaltene

Copirpresse

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3848 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Direkt bezogene

Ungarweine

sind zu den billigsten Enaros-Preisen zu haben bei **W. Heilig,** Karlsruhe, Marienstraße 35.

Süßrahm- Tafelbutter,

allerfeinste, täglich frisch eintreffend, empfehle zum jeweiligen billigsten Tagespreis. An Wiederverkäufer kann wieder abgegeben werden.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Schwehinger Tafelspargeln,

auch Suppenspargeln, empfehle zum jeweiligen billigsten Tagespreis. Vorausbestellung für Sonntag und Feiertage erwünscht. Versandt nach auswärts.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Für Sonntag frische

Tafel-Spargeln,

bei Vorausbestellung 45 Pfg. das Pfund, bei **C. Cartharius,** Karlsstraße 13a.

Bade- u. Toiletteschwämme

in guten, formschönen Qualitäten empfiehlt

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, Bähringerstraße 55.

VICTORIA-BRUNNEN
Oberlahnstein 1/2 Ems.

Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Kälte bei Dr. Kux & Finner in Karlsruhe. 29.1.

Neue

Matjes-Häringe, Malta-Kartoffeln

eingetroffen bei

Herm. Munding, Kaiserstr. 110. Telephon 160.

= Badesalze, =
Mineralwasser (frische Füllung).



Apotheker, Krankenkassen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Drogerie Carl Roth.**

Salmer
tötet in fünf Minuten alle **Fliegen,** Schnaken, Flöhe, Wanzen in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.** Nicht giftig! Dalmat ist nur ächt in mit verrieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg. Staubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben

in Karlsruhe in der Hof- und Marienapothek, in Durlach, in der Apotheke.

Julius Dehn Nachf.,

Drogen- und Farbenhandlung, Fabrikant chemisch-technischer Präparate, 55 Bähringerstraße, Fernsprechanschluß 201, empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf: **Parquetbodenwische,** gelb und weiß, in 1/2 Pfund, 1 Pfund, 2 Pfund, 5 Pfund u. 10 Pfund-Bücheln, Preis: bei 1 Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. à 75 Pf., bei 10 Pfd. à 70 Pf. Meine Parquetbodenwische zeichnet sich durch ganz besondere Reinheit und Vorzüglichkeit aus. **Stahlspähne** grob, mittel und fein, Preis bei Abnahme von 1 Pfund à 50 Pf., bei 5 Pfund à 48 Pf., bei 10 Pfund à 45 Pf.

An der Kasse meines Verkauflokals werden Preislisten und Muster bereitwilligst verabfolgt. — Schriftliche Aufträge, wie solche per Telephon, werden durch meine Bediensteten sofort ausgeführt.

Zarte, weisse Haut, jugendfrischen Teint erhält man sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lillienmilchseife von Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden. Vorr. à St. 50 Pfg. bei: Jul. Dehn Nachf., Bähringerstr. 55, H. Delpy, Kaiserstr. 136, B. Laurenz, Kreuzstr. 17, Carl Roth, Herrenstr. 26, Gustav Schneider, Herrenstr. 19, und in der Hof-Apotheke, Kaiserstr. Man verlange: **Radebeuler Lillienmilchseife.**

Haarausfall

und Schuppen etc. wird vermieden bei Anwendung des Franz Kuhn'schen Haarwasser (Mk. 1.— und 2.—) und Schuppenpomade (Mk. 1.— und 1.50). Nur ächt und sicher wirkend mit Schutzmarke und verlange man daher ausdrücklich das Haarwasser oder Schuppenpomade von Franz Kuhn, Parfümerie, Nürnberg. In Karlsruhe bei Adolf Kiefer, Friseur, Kaiserstr. 92; J. Metz, Friseur, Kaiserstraße 117; Herm. Bieler, Barb., Kaiserstraße; Alb. Weigel, Friseur, Kaiserstraße 36.

Badesalze,

Rappenaauer u. Stassfurter, sowie Seesalz empfiehlt billigst

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, Bähringerstraße 55.

Für kommende Bedarfszeit bringe ich meinen anerkannt besten

Linoleum-Fußboden-Glanzlad

in 8 verschiedenen Farben in empfehlende Erinnerung. Ich berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund

48 Pfg. Die zum Streichen nöthigen Pinsel sind bei mir in großer Auswahl vorhanden.

Julius Dehn Nachf., Bähringerstraße 55. — Telephon 201.

Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei Herrn Herm. Wösch, Leffinastraße 5, Herrn Rudolf Fischer, Douglasstraße 10.

2.1. **Schirmfabrik**
Anselm Hirsch
153 Kaiserstrasse 153
dem Museum gegenüber
Größtes Lager
Entoutcas
Sonnenschirme
zu äußerst billigen
aber festen Preisen.

3.1.

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,

86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen

Tuchstoffe

aller Art

für

Sommeranzüge,

Westenstoffe,

Leine- und Halb-

Leinestoffe

für Herren und
Knaben.

Reste,

ein grosser Posten
elegante und einfache**BUCKSKINS**

bedeutend unter Preis.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meiner geehrten Nachbarschaft sowie dem verehrl. Publikum die ergebene Mittheilung,
dass ich unter'm Heutigen

Klanprechtstrasse 16 eine Metzgerei mit Wurstlerei

eröffnet habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung von stets frischem
und nur prima Fleisch sowie Wurstwaren jeder Art meine werthe Kundschaft reell und gut
zu bedienen.

Mit der Bitte, bei Bedarf sich meiner gest. zu erinnern, setze ich einem geneigten Zuspruch
gerne entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Ludwig Endle, Metzger und Wurstler.

Strohhüte!

Strohhüte für Herren, Strohhüte für Knaben und Kinder.
Grösste Formen-Auswahl. — Aparte hübsche Neuheiten in jedem
Geschlecht. — Aeusserst billige Preise.

Ich halte mich angelegentlichst empfohlen.

C. A. Zeumer,

Telephon 274.

127 Kaiserstrasse 127.

Offene Stelle für Strassburg i. E.

2.2. Ein junger Kaufmann, welcher Kenntnisse in der Wäsche-Branche besitzt,
mit Buchführung und sonstigen schriftlichen, kaufmännischen Arbeiten vertraut ist,
kann als Volontär oder Commis bei mir sofort Stellung finden.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Zeugnissen erbittet unter An-
gabe der Gehaltsansprüche

**J. Kauffmann, Wäschefabrikant,
Strassburg i. E.**

Die Karlsruher Terraingesellschaft

hat im Gewann Herrenfeld (zwischen der verlängerten Kriegstrasse und der Alb) Bau-
plätze zu verkaufen. Kaufliebhaber können Lagerpläne einsehen und nähere Auskunft er-
halten auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichsplatz 3, und bei

13.4.

A. Meess, Rüppurrerstrasse 18.

Wirthschafts-Gesuch.

Eine nachweislich gute Wirthschaft wird von einem vermögenden Fachmann
zu kaufen gesucht. Gest. Offerten an **Ferd. Wiener** in Pforzheim.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir
aus Anlaß des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Vaters und
Schwiegervaters

Anton Schmidt,

Oberlandesgerichtsrat a. D.,

erhalten haben, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. Mai 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In meiner Filiale, Schloßplatz 20, Ecke der Ritterstraße, sind zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt:

Frühjahrs-Kleiderstoffe,

solide Qualitäten in schönen Mustern,
das Meter 75 Pf., 90 Pf., M. 1.15, M. 1.25, M. 1.40, M. 1.50, M. 1.80,

eine Parthie feine Waschstoffe

das Meter 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 70 Pf., 85 Pf.

S. Model.

Streng feste Preise.

Radfahrer-Anzüge

mit französischer Pump hose
und gleichem Stoff zur Mütze
empfehlen in allen Weiten und Größen fertig und noch **Maaf**

Spiegel & Wels,

Kaiserstr. 76, Marktplat.

Streng feste Preise.

Neuheiten

in überraschender Auswahl,
für
Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke
sehr geeignet,
sind heute eingetroffen.

Karlsruher Bazar,
Kaiserstrasse 135.

Bad-Anstalt

18 Friedenstraße 18.
Täglich geöffnet, an Sonn- und
Feiertagen nur bis Mittags. 12.10.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hin-
scheiden unserer unverehelichten Mutter, Großmutter, Schwester,
Schwiegermutter und Tante

Frau Hannchen Westheimer

sagen ihren tiefgefühlten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Colosseums-Garten

(bei unglücklicher Witterung Saal).

Sonntag den 23. Mai, Abends 8 Uhr,

Streich-Concert,

gegeben von der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Direktion: Königl. Musikdirektor H. Liese.
Eintritt à Person 25 Pfennig.

NB. Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

33.

Im grossen Saale der Festhalle.

Mittwoch den 26. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,

CONCERT

des

Berliner Philharmonischen Orchesters

unter Leitung von

Arthur Nikisch,

Dirigent der Gewandhaus-Concerte in Leipzig und der grossen Philharmonischen
Concerte in Berlin.

PROGRAMM.

Beethoven	Fünfte Sinfonie, op. 67, C-moll.
Liszt	Les Préludes
Wagner	Siegfried-Idyll.
Wagner	Meistersinger-Vorspiel.
Beethoven	Ouverture zu Leonore Nr. 3 in C.

Preise der Plätze:

Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, untere Gallerie Mk. 3.— und Mk. 2.—, obere Gallerie (Balkon)
Mk. 3.— und Mk. 1.50.

Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung von Fr. Doert und am Concert-
abend an der Kasse (Hauptportal) zu haben.

Kassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr.

Der Eingang zu den nummerirten Plätzen im Saal und der untern Gallerie
links (Stadtgartenseite) ist durch die altdeutsche Weinstube, zu den nummerirten Plätzen
im Saal und der untern Gallerie rechts durch den Garderobebau, zu allen übrigen
Plätzen durch das Hauptportal zu nehmen.

